



Presseinformation

Matthias Nawrat

Die vielen Tode unseres Opas Jurek

Autorisierte Lesefassung

Sprecher: Robert Stadlober

Regie: Vera Teichmann

Laufzeit: 8 Stunden, 5 Minuten, 7 CDs

€ 29,95 (unverbindliche Preisempfehlung)

ISBN 978-3-8398-1438-3

Buchverlag: Rowohlt



Erscheint am 24. September 2015

Ein Land, eine Epoche und der Schelmenroman eines polnischen Großvaters

Viele Tode musste Opa Jurek in seinem Leben sterben: Im besetzten Warschau, nachts auf der Straße, wo er in der Sperrstunde zwei deutschen Soldaten in die Arme läuft. In der „weltberühmten“ Ortschaft Oświęcim, in der er als Zwangsarbeiter den Todeshunger kennenlernt. In Opole, der vom Krieg zerstörten Stadt auf dem Mond, wo er vor den leeren Regalen seines Lebensmittelgeschäfts Nr. 6, noch immer sterbenshungrig, von Delikatessen und mehrgängigen Mittagessen träumt. Und auch als er schon längst mit Oma Zofia verheiratet ist und ihre Tochter sich in einen schulbekannten Delinquenten und Sohn regimekritischer Eltern verliebt, der sie nach Kanada entführen will ... denn da steigt Opa Jurek, inzwischen Direktor eines Warenhauses, für kurze Zeit zum erfolgreichsten Delikatessenverkäufer von Opole auf – und findet sich, scheinbar unschuldig, in der Todesdunkelheit einer Zelle wieder.

Matthias Nawrats herzerreißend traurige, schaurig-komische Familiengeschichte verbindet Alltag und Politik, Straßenwitz und Kriegserfahrung, Autobiographisches und Fiktion zu etwas, das stärker nachwirkt als jede romanhafte Biographie: dem Schelmenroman eines polnischen Großvaters.

Matthias Nawrat, 1979 im polnischen Opole geboren, siedelte als Zehnjähriger mit seiner Familie nach Bamberg um. Er studierte zunächst Biologie, bevor er ans Schweizer Literaturinstitut ging. Für seinen Debütroman *Wir zwei allein* (2012) erhielt er u.a. den Adalbert-von-Chamisso-Förderpreis. Sein Roman *Unternehmer* (2014) war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde u.a. mit dem Kelag-Preis ausgezeichnet.

Robert Stadlober arbeitete mit Regisseuren wie Hans-Christian Schmid, Oskar Roehler und Volker Schlöndorff. Er hat zahlreichen Hörbüchern von der *Ästhetik des Widerstandes* über *Tom Sawyer* bis zum *Club der toten Dichter* seine Stimme geliehen, für seine einfühlsame Lesung von *Pampa Blues* wurde er für den Deutschen Hörbuchpreis 2013 nominiert.

Bitte schicken Sie uns einen Beleg Ihrer Besprechung zu.

Katja Wanoth | Argon Verlag GmbH | Neue Grünstraße 17 | 10179 Berlin

katja.wanoth@argon-verlag.de | Telefon: +49-(0)30-2576 206-30 | Fax: +49-(0)30-2576 206-20